MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1907

40 (24.1.1907) 2.Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-131328

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . 30 „ Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449. Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341. Redaktion . . . . . 377. Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 40. Donnerstag, 24. Januar 1907. (2. Abendblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 24. Januar 1907.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen ꝛc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklasse H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. Staatseisenbahnverwaltung. Befördert: zum Lokomotivführer der Reserveführer Joseph Kaiser in Karlsruhe; zum Stationsvorsteher der Eisenbahngehilfe Heinrich Stunz in Aglasterhausen. Etatmäßig angestellt: die Stellwerkschlosser: Eduard Weibrather in Villingen, Johann Häußler in Eberbach, Emil Bühler in Singen, Heinrich Göggel in Neckargemünd, Hugo Miltner in Freiburg; als Wagenreviderer: Lokomotivheizer Anton Steible in Basel; die Lokomotivheizer: Julius Kaiser in Villingen, Wilhelm Kaiser in Karlsruhe, Heinrich Immel in Karlsruhe, Wilhelm Ziegler in Karlsruhe; die Wagenwärter: Anton Müller in Villingen, Georg Kaiser in Mannheim, Christian Hambrecht in Freiburg; der Schaffner: Franz Höll in Basel; der Bureaudiener: Anton Vogel in Karlsruhe. — Bestätigt: als Eisenbahngehilfen: die Eisenbahngehilfenanwärter Karl Kühlewein von Lobenfeld, Karl Brast von Karlsruhe, Oskar Mümpfer von Würzburg, Emil Zimmermann von Heidelberg, Joseph Elsasser von Asbach. — Vertragsmäßig aufgenommen: als Lokomotivheizer: Joseph Burger von Haueisen, Gustav Oertlin von Gundelfingen, Ludwig Joos von Beiertheim, Gottfr. Heinzmann von Gremmelsbach. — Zuruhegesetzt: Lokomotivführer Joseph Reusch in Offenburg, Zugmeister Joseph Künzig in Würzburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Reserveführer Valentin Rüdig in Karlsruhe, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. — Beamteneigenschaft verliehen: dem Mechaniker Georg Schode am elektrotechnischen Institut der Technischen Hochschule. — Uebertragen: dem Militäranwärter Adolf Hartmann in Bruchsal die Hausmeisterstelle an der Universitätsfrauenklinik in Freiburg. — Versetzt: die Aktuare: Sebastian Schönith beim Amtsgericht Pforzheim zum Amtsgericht Mannheim unter Ernennung zum Hilfsgerichtsschreiber, Karl Kaier beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Mannheim und mit Versehung eines Gerichtsschreiberdienstes beauftragt. — Zugewiesen: Aktuar August Körber beim Amtsgericht Durlach dem Amtsgericht Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. — Versetzt: Aktuar Eduard Reich beim Bezirksamt Durlach zum Bezirksamt Waldkirch, Aktuar Albert Ankener, zurzeit aushilfsweise beim Archivariat der 1. Kammer, zum Bezirksamt Durlach — unter Zurücknahme seiner Versetzung zum Bezirksamt Waldkirch, Polizeisergeant Jakob Hamayer in Rastatt zum Bezirksamt Mannheim. — **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.** — Die Beamteneigenschaft verliehen: den Landstraßenwärtern Fridolin Gamp in Dogern, Franz Anton Kölmel in Oetigheim. — Zurückgenommen: die Versetzung des Kulturaufsehers Otto Stolzer in Heidelberg zur Kulturinspektion Tauberbischofsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Steuerverwaltung. — Etatmäßig angestellt: Bureaugehilfe Jakob Baumert in Offenburg als Steuereinnehmerassistent bei der Steuereinnehmerei daselbst. — Uebertragen: die Steuereinnehmerei Altsimonswald dem Grenzaufseher a. D. Bernhard Schäfer in Hohentengen, dem Finanzassistenten Franz Geiger in Singen die Stelle eines 2. Gehilfen bei dem Großh. Finanzamt Stockach. — Im Dienste belassen: Untererheber Karl Ueberle in Leopoldshafen nach Zurückziehung seines Entlassungsgesuchs. — Zuruhegesetzt auf Ansuchen: Steuereinnehmereiassistent Sebastian Feindler bei der Steuereinnehmerei 2 in Heidelberg. — Gestorben: die Untererheber: Bertold Zettler in Häg (Amt Schönau), David Haas in Oberdielbach, Roman Berner in Anselfingen am 21. Dezember 1906. — **Zollverwaltung.** — Etatmäßig angestellt: die Grenzaufseher: Johann Geng in Kleinkarlsruhe und Karl Butimi in Weil sowie der Hauptamtsdiener August Beck in Basel. — Versetzt: die Finanzassistenten: Johann Berger in Konstanz nach Waldshut u. Oskar Keßler in Waldshut nach Lörrach. — Zuruhegesetzt: Grenzaufseher Ludwig Fütterer in Waldshut. — Entlassen: Grenzaufseher Hugo Karl Arnold in Tengen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Versetzt: Ackermann, Mathilde, Unterlehrerin, von Volksschule Mannheim an Blindenanstalt Ilvesheim, Arnold, Josef, Unterlehrer, von Ebersteinburg nach Lenzkirch, Amts Neustadt, Dettweiler, Emma, Unterlehrerin, von Oensbach nach Rastatt, Ehrler, Hermann, Hilfslehrer in Kommingen, als Unterlehrer nach Ludwigshafen, Amts Stockach, Eilele, Heinrich, Realschulkandidat, von Realschule Bühl an Realgymnasium Mannheim, Feigenbutz, Hermann, Unterlehrer in Oberharmersbach, als Schulverwalter nach Offenburg, Gönner, Frieda, Unterlehrerin, von Blindenanstalt Ilvesheim an Volksschule Mannheim, Greiffenstein, Margarethe, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Dittwar, Amts Tauberbischofsheim, Haas, Otto, Unterlehrer, von Ludwigshafen nach Offenburg, Höfner, Anna, Schulkandidatin als Hilfslehrerin nach Dill-Weißenstein, Amts Pforzheim, Harbrecht, Bertold, Schulverwalter in Baden, zur Stellvertretung an Oberrealschule daselbst, Hauck, Alfred, Unterlehrer in Lenzkirch, wird Schulverwalter daselbst, Heck, Frieda, Unterlehrerin in Oberwolfach b. d. K., als Hilfslehrerin nach Saßbach, Amts Breisach, Horsch, Adam, Hilfslehrer in Oberschefflenz, Amts Mosbach, wird Schulverwalter daselbst, Leiber, Gertrude, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Baden, Menner, Hedwig, Hilfslehrerin in Oberwolfach b. d. K., Amts Wolfach, wird Unterlehrerin daselbst, Pforz, Hermine, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Oberharmersbach, Amts Offenburg, Ritzinger, Antonie, Hilfslehrerin in Dill-Weißenstein, als Unterlehrerin nach Oensbach, Amts Achern, Rothmund, Ludwig, Unterlehrer, von Pforzheim nach Mannheim, Seitz, Fritz, Hilfslehrer in Rotzel, als Unterlehrer nach Villingen, Steinhart, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Ebersteinburg, Amts Baden, Traub, Karl, Unterlehrer in Dittwar, als Hilfslehrer nach Heckfeld, Amts Tauberbischofsheim, Wertheimer, Felix, als Unterlehrer nach Kandern, Amts Lörrach.

---

* **Monatsübersicht des Statistischen Amtes für November.** Der Oktober 1906 war ein ungewöhnlich warmer Monat und hatte die vorjährige Durchschnittstemperatur fast um das Doppelte übertroffen. Dasselbe gilt mit einiger Abschwächung vom November, dessen mittlere Tagestemperatur sich auf 7,21 (4,67) Grad belief. Nur um die Monatsmitte waren 3 (6) Tage mit Frost zu verzeichnen, den tiefsten Thermometerstand brachten der 11. und 12. mit je —2 Grad (1906 der 18. mit —4 Grad). Die gefallene Regenmenge war mit 43,6 (65,0) Millimeter wesentlich geringer, als im Vorjahr, immerhin aber eine für den November noch recht ansehnliche. So konnte denn auch der Wasserstand des Rheins, der am 3 auf den seit vielen Jahrzehnten nicht mehr beobachteten Tiefstand von 163 Zentimeter gesunken war, von da ab bis zum 23. sich allmählich auf 229 Zentimeter heben, um freilich bis zum Monatsschluß wieder auf 202 Zentimeter herunterzugehen. Die Einwohnerzahl ist im November wieder sehr stark gewachsen und hat 170 000 überschritten, nicht so sehr infolge der natürlichen Bevölkerungszunahme, als dank dem ganz außerordentlich großen Wanderungsüberschuß. Wenn die erstere hinter der vorjährigen zurückgeblieben ist, so rührt dieses Ergebnis freilich nur von dem weiteren Rückgang der Geburtenhäufigkeit auf 35,13 (38,28) auf Tausend her. Die stetige Abnahme der Geburtenfreuenz, die sich fast durchweg in den deutschen Großstädten geltend macht, kommt in Mannheim besonders deutlich zum Ausdruck, das sich freilich auch bislang durch eine abnorm große Natalität ausgezeichnet hat. Sehr günstig war wiederum die Sterblichkeitsziffer mit 12,79 (15,45) auf Tausend; nachdem jahrelang ein gewisser Beharrungszustand zu beobachten gewesen war, dürfte das Schlußergebnis für 1906 eine sehr entschiedene Minderung der Sterblichkeit für Mannheim bringen. Auffallend niedrig war diesmal die Zahl der Todesfälle an Lungentuberkulose mit 22 (33), die sich sonst durch eine geradezu fatalistische Konstanz auszeichnet. Die Ehefrequenz, die im Oktober weit hinter der vorjährigen zurückgeblieben war, ist dafür im November mit 10,25 (8,83) auf Tausend nicht unwesentlich höher gewesen. Der Wanderungsüberschuß hat die im November wohl noch nie dagewesene rechnungsmäßige Höhe Höhe von 1623 (854) Köpfen, also nahezu die doppelte Höhe der vorjährigen erreicht. Auch der Fremdenverkehr hat wieder, wie in den vorausgegangenen Monaten, sich mit 10 536 (9998) beträchtlich gehoben. Nach den Vermittelungsergebnissen des städt. Arbeitsnachweises zu schließen, wäre die Lage des Arbeitsmarktes keine so günstige mehr gewesen, denn die Gesamtzahl der angebotenen Stellen belief sich nur auf 1575 (1846), indessen läßt eine Durchsicht der einzelnen Berufe erkennen, daß der Rückgang nur die Gelegenheitsarbeiter betroffen hat, während nach gelernten Arbeitern zumeist noch verstärkte Nachfrage war. Diese Abnahme der Nachfrage nach ungelernten Arbeitern hängt mit der empfindlichen Einschränkung des Schiffsverkehrs infolge von Niederwasser zusammen. In der Mitgliederziffer der Krankenkassen war daher auch von einem Nachlassen der Beschäftigung nichts zu spüren, sie hat sich vielmehr dem Oktober gegenüber noch um 782 (—179) gehoben und zwar bei sämtlichen Ortskrankenkassen u. bei den Betriebskrankenkassen. Der Verkehr der Straßenbahnen war absolut und relativ ein sehr starker. Auf einen Tag kamen 68 682 (58 687) beförderte Personen, also genau 10 000 mehr als im Vorjahre, auf einen Wagenkilometer 4,21 (4,19) Fahrgäste. Eine empfindliche Einbuße hat dagegen, wie erwähnt, der Schiffsverkehr erlitten, der in den Alt-Mannheimer Häfen 377 000 (497 000) Tonnen, im Rheinauhafen 42 000 (71 000), zusammen also 538 000 (419 000) Tonnen betrug. Am stärksten zusammengeschrumpft war der Rheinverkehr zu Berg mit 529 (17 748) Tonnen in Abgang, nicht ganz so stark war der Neckarverkehr zu Berg in Mitleidenschaft gezogen, der es immerhin noch auf 3457 (7446) Tonnen brachte. Die Bautätigkeit war im Berichtsmonat stärker als 1906; insgesamt kamen bis Ende November 1134 (1174) Wohnungen, also ungefähr ebensoviel wie im Vorjahr, auf den Markt. Die inzwischen vorgenommene Pöblung der leerstehenden Wohnungen hat gezeigt, daß damit dem Bedarf der sehr stark gewachsenen Einwohnerschaft bei weitem nicht Genüge geleistet worden ist. Der Gesamtwert der Grundbucheinträge über Kauf, Tausch und Versteigerung von Liegenschaften war mit 8,17 (3,26) Millionen Mark ungefähr derselbe wie 1906. Nach Bauplätzen war wiederum auf dem Lindenhof und hernach in der Neckarvorstadt die lebhafteste Nachfrage. Der Fleischverbrauch mit 0,152 hat die vorjährige Höhe mit 0,151 Kilogramm pro Kopf und Tag um ein Geringfügiges übertroffen, der Konsum von Großvieh ist zurückgegangen, jener von Kleinvieh ist gestiegen. Im Hoftheater hatten die beiden Vorstellungen von Wilhelm Tell sich des stärksten Besuches zu erfreuen.

* **Zum Schutz der Reisenden gegen Raubanfälle** hat der preußische Eisenbahnminister auf den Vorschlag des Personenwagenausschusses verschiedene Maßnahmen getroffen. Große Aenderungen treten nicht ein und mancher wird vielleicht mehr erwartet haben; im allgemeinen wird der Schutz stärker werden als bisher. Alarmvorrichtungen sind als ausreichende Sicherheit nicht erachtet worden; vielmehr wird der beste Schutz darin gesehen, eine größere Anzahl von Reisenden in den gemeinschaftlichen Raum unterzubringen. Natürlich auf Kosten der Bequemlichkeit. Was die Durchgangswagen anbelangt, so wird darauf hingewiesen, daß die Unruhe darin und das leichte Entstehen von Zugluft vielen Reisenden unangenehm ist. Besser sind schon die jetzigen D-Zug-Wagen, für deren Vermehrung Sorge getragen ist, wie auch die dem großen Verkehr dienenden Schnellzüge in D-Züge umgewandelt werden sollen. Bei den neuen Abteilwagen sollen zwei, mitunter auch mehr Abteile verbunden werden im Interesse der Sicherheit der Reisenden. Wo einzelne Abteile bleiben müssen, soll der obere Teil der Zwischenwand beseitigt werden. Wo Zwischentüren erforderlich sind, sollen versuchsweise an Stelle der oberen Türfüllungen matte Glasscheiben eingesetzt werden. Hierzu tritt eine schärfere Bewachung der Züge, die den Beamten zur strengsten Pflicht gemacht worden ist.

* **Ausstattung des Fahrdienstpersonals der Staatseisenbahnen mit Bettwäsche zum Uebernachten.** Dem preuß. Beispiele folgend ist die badische Staatsbahnverwaltung dazu übergegangen, die im Zugfahrdienst verwendeten Beamten und Bediensteten für die durch den Dienst veranlaßten auswärtigen Uebernachtungen mit Bettwäsche zum ausschließlichen Gebrauch des einzelnen Mannes auszustatten, während bisher die Bettwäsche als Bestandteile des Bettes behandelt und einige Tage auf diesem belassen wurde, so daß also infolge des täglichen Personalwechsels mehrere Personen nacheinander die gleiche Bettwäsche benutzten. Die Durchführung der Maßnahme geschieht in der Weise, daß jedem in Betracht kommenden Beamten und Bediensteten zwei Garnituren Wäsche, bestehend aus je 2 Leintüchern und 1 Handtuch, geliefert werden, die nach einer bestimmten Gebrauchszeit in das Eigentum des Betreffenden übergehen, wofür dieser für das Waschen der Wäschestücke zu sorgen hat. Die Gebrauchszeit ist vorerst bei den Leintüchern auf 4 Jahre und bei den Handtüchern auf 1 Jahr festgesetzt, so daß also jeder Mann nach je 2 Jahren 2 Leintücher und nach je 1 Jahr 2 Handtücher neu geliefert erhält. Von jeder Garnitur Leintücher ist eines so lang, daß es zum Umhüllen des Keilkopfkissens noch ausreicht. Zur zweckmäßigen Aufbewahrung und Mitführung der Wäsche bei den Dienstfahrten werden geeignete Wäschetaschen geliefert. Die erstmalige Ausrüstung des Personals — 3760 Mann — mit eigener Wäsche erfordert nach dem Budgetvoranschlag einen einmaligen Aufwand von etwa 57 000 Mark. Nach erfolgter Durchführung der neuen Maßnahmen wird der laufende Jahresaufwand voraussichtlich nicht höher sein als die jetzigen Kosten für Instandhaltung, Erneuerung und Reinigung der Wäschestücke im Betrage von etwa 25 000 Mark. Die in Wegfall kommenden Wäschekosten sind auf jährlich etwa 20 000 Mark berechnet. Das neue Verfahren ist vorerst auf vier Bezirke beschränkt, um zunächst eigene Erfahrungen zu sammeln. Dessen Ausdehnung auf den übrigen Verwaltungsbereich ist jedoch noch für das laufende Jahr in Aussicht genommen.

Stimmen aus dem Publikum.

Wer die Verhältnisse in der Rheinkaistraße kennt, wird dem Eingesandt in Nr. 24 Ihres geschätzten Blattes voll zustimmen. Aber nicht nur die Rheinkaistraße erfreut sich dieses mehr wie trostlosen Zustandes, sondern auch der Zugang zu den Ueberfahrtsbooten, wo täglich Hunderte von Menschen von und nach Ludwigshafen passieren, befindet sich in der gleichen Beschaffenheit. Auch die Rheinvorlandstraße hinter den Magazinen der beiden Personenbootsgesellschaften ist bei Regenwetter nicht ohne Wasserstiefel zu passieren.

Dasselbe Elend, dieselbe Pferdeschinderei auf den frisch eingeworfenen Schrotten, spielt sich hier in noch erhöhtem Maße ab, da noch nach beiden Seiten erhebliche Steigungen zu überwinden sind. Selbst tierfreundliche Fuhrknechte kommen hier ohne Peitsche nicht vorwärts, die oft sehr erheblich in Anspruch genommen werden muß. Kommt die Polizei oder jemand vom Tierschutzverein hinzu, so gibt es Strafen, während der Urheber der Misere, der für den guten Stand der Straße zu sorgen hat, frei ausgeht.

Warum tritt hier nicht, wie selbst in kleinen Landgemeinden, die Straßenwalze in Tätigkeit und macht diesem vorsündflutlichen Treiben ein Ende. Wahrlich es wird hier eine schlecht angebrachte Sparsamkeit geübt, die unsere Fuhrwerksbesitzer viel Geld kostet. Warum wird diese Straße, die mehr befahren wird, als irgend eine in der Stadt, nicht gepflastert? Es würde auch auf den Fremden, der Mannheim von Ludwigshafen per Trajektboot besucht, einen weit günstigeren Eindruck machen. R.

* * *

Die Zustände im Jungbuschstadtteil.

In Nr. 18 Ihres geschätzten Blattes unterziehen mehrere Anwohner des Jungbuschgebiets die Zustände, wie solche in der Talberg- bezw. Seilerstraße herrschen, einer Kritik, die man nicht anders, als eine sehr milde bezeichnen kann. Nachdem der Betrieb der Zementfabrik verlegt war, glaubte man, daß bessere, ge-

MARCHIVUM

ordnetere Verhältnisse eintreten würden, z. B. durch Verbreiterung, Auffüllung und Herstellung der Seilerstraße. Seitdem sind fünf Jahre vergangen und nichts ist geschehen. Der Fuhrwerks- und Eisenbahnverkehr, wie er sich in der 12 Meter breiten Seilerstraße tatsächlich vollzieht, bildet geradezu eine Gefahr für den Passanten und ein Hemmnis für den sonstigen Wagenverkehr. Es kommt fast täglich vor, daß für die Kokosbutterfabrik ankommende oder abgehende Waggonladungen ausgeladen, bezw. beladen werden; hierbei ist der Verkehr — der Passantenverkehr sowohl, als auch der Wagenverkehr — oft stundenlang einfach gesperrt; angesichts solcher Verhältnisse fragt man sich, ist es überhaupt angängig, den Schienenstrang in einer derartigen Verkehrsstraße noch zu belassen?

Auf einen weiteren großen Mißstand sei bei diesem Anlaß hingewiesen. Der Betrieb in der Kokosbutterfabrik wird von Jahr zu Jahr größer — intensiver. Dieser gesteigerte Betrieb hat naturgemäß eine noch größere Belästigung durch Rauch und Ruß zur Folge wie seither. Das Kokosöl und die Kokosölfettsäuren werden geschmolzen; die durch dieses Schmelzen entweichenden Dämpfe entwickeln einen derartig unangenehmen, widerlichen seifenartigen Geruch, daß ein Verweilen in der mit diesen Dämpfen geschwängerten Luft geradezu unerträglich ist. Wenn nun unter diesem Geruch das unmittelbar angrenzende Jungbuschgebiet zunächst zu leiden hat, so teilt derselbe sich auch weiteren Gebieten mit und wird je nach der Windrichtung bis in das Stadtinnere getragen. Man muß sich über die Geduld der Jungbuschbewohner wundern, daß sie sich die Verunreinigung der Luft so ohne weiteres gefallen lassen. Den Schlächtereien, Seifensiedereien und Talgschmelzen hat man die Genehmigung zum Betrieb innerhalb der Stadt versagt und das mit Recht. Diese Maßregel ist wohl der Erkenntnis entsprungen, daß zunächst der Anwohner Anspruch an den Genuß möglichst reiner Luft hat und dann, um die Bewohner der angrenzenden Grundstücke vor den mit solchen Betrieben verbundenen Gefahren, Nachteilen und Belästigungen zu schützen. Die Beseitigung der vorerwähnten Mißstände sei der Stadtverwaltung und der Behörde, die es angeht, dringend ans Herz gelegt. M.

* * *

Schwarz-weiß-rot.

Man sollte meinen, daß jeder Deutsche weiß, daß dies die deutschen Farben sind; dem ist aber nicht so. Man kann im Binnenlande und auch in Mannheim fast dessen unzählige Male die Farben rot-weiß-schwarz sehen. Es erscheint nicht überflüssig, anläßlich der bevorstehenden Festlichkeiten und der am 24. Jan. erfolgenden Beflaggung der Stadt darauf aufmerksam zu machen, daß die deutschen Flaggen so aufgezogen werden müssen, daß das Schwarz dem Knopf zunächst ist. Nur dies sind die deutschen Farben. P.

Aus dem Grossherzogtum.

* Kleine Mitteilungen aus Baden. Die Einwohnerzahl Karlsruhes betrug am 1. Januar 1907 einschließlich der eingemeindeten Orte Beiertheim, Rintheim und Rüppurr 121 606. — Das Gasthaus zum „Jäbringer Hof" in Ueberlingen ist um den Preis von 94 750 M. von dem bisherigen Eigentümer Eugen Schmidt an Gastwirt Christian Zeitler aus Stuttgart übergegangen. — In Kürnbach starb im 95. Lebensjahre Altbürgermeister Friedrich Koch. — Die Schmiedemeister der Amtsbezirke Waldshut, Säckingen, Bonndorf und St. Blasien beschlossen die Einführung eines einheitlichen Minimalpreises für Schmiedearbeiten. Die Preiserhöhung wurde wie bei anderen Gewerben bedingt durch Steigerung der Rohmaterialienpreise, Arbeitslöhne und die verteuerte Lebenshaltung. — Die Freiburger Museumsgesellschaft kann in diesem Jahr auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Handelskammersekretär Schlang hat die Festschrift verfaßt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Telephonnetz der Welt. Nach einer französischen Statistik gab es Ende des Jahres 1905 5 288 000 Kilometer Leitungen in städtischen Telephonnetzen. 1 734 000 kamen davon auf Deutschland, 226 000 auf das staatliche Telephonnetz in England und 1 087 000 auf die private englische Telephongesellschaft, 484 000 auf Frankreich, 200 000 auf die Schweiz, 138 000 auf Rußland, 950 auf das staatliche Netz und 130 000 auf Privatgesellschaften in Italien, 92 000 auf Norwegen, 14 000 auf Schweden, 64 000 auf die Niederlande. Die Gesamtzahl der Stadtgespräche erreichte 2842 Millionen; davon kamen auf England 950 Millionen, Deutschland 908 Millionen, Frankreich 205, Rußland 200, Italien 102, Niederlande 50, Schweiz 27 Millionen.

Geschäftliches.

* Bei den nur 150 000 Losen der Straßburger Geldlotterie gelangen 120 000 M. bares Geld zur Auslosung, worunter sich Hauptgewinne von 40 000, 20 000, 10 000 M. etc. befinden. Die Ziehung findet bestimmt am 30. und 31. Januar in Straßburg statt. Das Los kostet 2 M. Das Generaldebit ist dem Bankhause Ferd. Schäfer in Straßburg i. Els. übertragen.

* 1. Winter-Hunde-Ausstellung. Dem Spezialhaus für Hunde-Bedarfsartikel, G. L. Baß, Seckenheimerstr. 30 hier, wurde für sein gediegenes Ausstellungs-Arrangement von Futtermitteln (Hauptniederlage der weltbekannten Spratt's Patent-Aktiengesellschaft, Berlin u. a.), sowie allen erdenklichen Bedarfsartikeln auf dem Gebiete des Hundesports und -Pflege von dem gesamten Preisrichter-Kollegium die silberne Medaille zuerkannt, ein ganz anerkennenswerter Erfolg für das noch neue Unternehmen.

* Bei der Firma Georg Springmann, Breitestraße, ist seit einigen Tagen der Hand-Vibrations-Massage-Apparat „Venivici" ausgestellt. Jeder kann sich damit selbst zu jeder Tageszeit und bei bekleidetem Körper massieren und hat stets ein hervorragendes Mittel bei Rheumatismus etc. im Hause. Die Urteile über diesen Apparat sind glänzend. Die Vorführung und Erklärung des Apparates ist vollständig kostenlos und verpflichtet auch nicht zum Kaufe.

Büchertisch.

Kurze Anzeigen eingegangener Bücher. Ausführlichere Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

* „Internationaler Artisten-Almanach" betitelt sich ein neues 548 Seiten starkes Prachtwerk, ziemlich zwei Kilo wiegend, das berufen scheint, den Geschäftsverkehr zwischen Varietee-Direktoren, Artisten, Agenten und allen beteiligten Kreisen wesentlich zu erleichtern. Mit staunenswertem Fleiß ist ein Riesenmaterial zusammengetragen, das hohen statistischen Wert hat und sich durch Uebersichtlichkeit besonders auszeichnet. Aber nicht nur für Fachleute ist das Werk von Interesse, auch das große Publikum wird wegen der in künstlerischer Weise ausgeführten Bilder erster Varietee-Sterne der Welt oft und gern im Almanach blättern. Das Werk ist vornehm ausgestattet. — Das Titelbild von Knut Hansen. Der Preis des Almanachs ist äußerst niedrig festgesetzt und zwar auf M. 7.50.

Haasenstein & Vogler A.-G. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt. Mannheim P 2, 1 Telephon 1449

Betriebsleiter gesucht! Erfahr., tücht., energ. **Betriebstechniker** gef. Alters, wird als Betriebsleiter f. eine Mannheimer Fabrik, ca. 400 Arbeiter, p. Frühjahr zu engagieren gesucht. Bewerber, welche in allen Zweig. d. Betriebs, auch i. Lohnverrechnungswesen erf. sind, woll. ausführl. Off. m. Zeugniß. u. Gehaltsanspr. u. N. 117 P. an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim einzureichen. Diskretion zugesichert. 2831

Ein in Süddeutschland vorzüglich gelegenes sehr frequentes **Restaurant,** mit dem Ausschank von einheimischem Münchner (ev. mit Uebernahme eines Bierdepots) Wein u. an tücht. kautionsfähige Fachleute u. gün. Bedingung **zu verkaufen** evtl. auch zu vermieten. Offerten unt. X. 106 P. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

In Industriestadt 55,000 Einwohner, ist einziges **Tapeten-Spezialgeschäft** am Platze angeschlossener Verhältnisse halber mit kleinem Warenbestande unter daheim günst. Bedingungen sofort zu übertragen. Gute Rentabilität nachweisbar. Offerten sub Z. 120 Z. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Kaufmann energisch vielseitig erfahren, gelesenen Alters, verheiratet, mehrere Jahre Verwalter eines größeren Betriebes, sucht per 1. April 1907 einzig auf beste Zeugnisse und Referenzen, **Vertrauensstellung** für Kontor und Reise, event. auch als Leiter einer Filiale. Gefl. Angebote unter K. Y. 95 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg.

Mannheim Planken P 3, 14, II. Annoncen-Annahme f. alle Zeitung. d. In- u. Auslandes

RUDOLF MOSSE

Große Automobilreparaturwerkstätte sucht für sofort zur Leitung derselben eine tüchtige, erste Kraft als **Meister,** selbiger muß sämtliche Systeme beherrschen, vorwiegend Mercedes, Adler u. Benz. Hohes Gehalt und auskömmliche Stellung zugesichert. Desgleichen finden 3 jüngere Mechaniker gelernten Alters dauernde Stellung. Offerten unter R. Z. 3940 an Rudolf Mosse, Köln. 5977

Gesucht, Eintritt zum 1. April, ein gewandter Maschinen-Schreiber für Underwood, perfekt Gabelsberger. Günstige Bedingungen. Offerten unter S. N. 6344 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 5917

Altes **Speditions-Geschäft** Süddeutschlands sucht p. sofort oder später für die selbständige Leitung ihres Sammelbetriebes eine auch in Schiffahrt, Export und Requisition durchaus gewanderte **Kraft.** Ausführliche Offerten mit Referenz. u. Gehaltsansprüch. erbeten unter F. O. U. 417 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5939

Junger Mann (Christ), kaufmännisch gebildet, 1 J. in der Schweiz in Stellung, sucht Stelle als Kassierer, Buchhalter und Korrespondent (deutsch und französisch) oder Kontorist in größerem Etablissement (bev. Getreide- und Lebensmittelbranche). Eintritt 1. April. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter S. 203 F. B. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Unterricht.

Lehrerin erteilt Nachhilfeunterricht in allen Schulfächern. Offerten unter Nr. 1145 an die Exped. ds. Bl.

Geldverkehr.

Restkaufschilling von ca. Mk. 15,000 zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 584 a. d. Exp.

Masken.

Elegante Damenmasken, Dominos, zu verleihen oder zu verkaufen. 1 48 K 1, 5, Gunny Rees, Rohes.

Ein schöner, rein plüsterter Domino billig zu verkaufen. Näheres Augartenstraße 8, 2 Stock rechts. 44804

Ankauf.

Gebrauchte Rheinwein- und Bordeauxflaschen zu kaufen gesucht. — Off. unter Nr. 45172 an die Exped. d. Bl.

Elektro-Motor gebr., 8—12 PS, Gleichstrom 440 Volt, zu leihen oder zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 45182 a. d. Exp.

Verkauf.

Patent auf elektr. Spielwerk bill. zu verk. Off. u. Nr. 45094 a. d. Exp. d. Bl.

Piano zu erhalten, neuwertig, 287 Tremmer, Pfister, Heilmann & Co.

Gebrauchte sehr gute **Copierpresse** Gefl. Off. unt. Nr. 1095 a. d. Exp.

1 gr. br. Schreibpult zu verkaufen U 6, 1, 2 St.

Alte Geige, Halbmaß, Stainer, preiswert zu verkaufen. 1144 Näh. L 3, 3, part. im. 12 u. 7 Uhr

6 billig. Ausziehtische, Taschendiwane, 2 Salongarnituren mit gelb. Velours, **Trumeaux, schöne eichene Vorplatzmöbel, feine Schlaf-, Wohnzimmer und Küchen-Einrichtungen,** sowie 45177

2 eintürige Spiegelschränke und sonst Verschiedenes nur gegen Baarzahlung billig zu verkaufen.

M 2, 17, part

Großer ganz massiv gebauter **Kassenschrank** mit verschiedenen Tresors, zu Aufbewahren ganz großer Geschäftsbücher billigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 45183 an die Expedition d. Blattes.

Rollenfänger, Schnurgr., Preß- u. Salz, Mangel, 1½ J. g. billig zu verkaufen. 1147 Stockhornstr. 6 II, Neckarstadt.

Stellen finden

Täglich 20 Mk. u. mehr kann jeder verdienen durch hochlohn. Fabrikation u. Vertrieb von Neuheit i. tägl. Massenartikel. Verl. Sie ist. Katalog gratis u. franko. H. Heinen, Mülheim-Ruhr-Broich. 1367

Bauführer mit Bauwerksschulbildung, **Poliere** und **Bauaufseher** [5971] im Beton- und Eisenbetonbau bewandert, finden dauernde Beschäftigung bei **Wayss & Freytag, A.-G., Neustadt a. Hdt.**

Für unser techn. Bureau suchen wir zum möglichst sofortigen Eintritt 5970 **flotte Maschinenschreiberin** welche perfekt stenographiert. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an **Brown, Boveri & Cie., A.-G.** Mannheim-Käferthal.

Braves fleißig 15. Febr. gesucht **Dienstmädchen** das schon eine ausländ. Schule besucht, Mädchen tagsüb. zu Kindern sofort gesucht. Näh. Rosengartenstr. 30 1149 parterre links.

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, das perfekt nähen kann, gesucht. Ausk. in der Exp. 45187

Suche in ersten Häuser hier und auswärts perfekt. und bürgerl. Köchin, Allein-Mädchen u. Hausmädchen, Kinderfrl., Stütze, Gesellschafterin, Französin u. brauch. Mädchen zu einzelner Dame sofort 45580 Bureau Kugel, R 3, 7.

Junges Mädchen 1146 tagsüber für kleinen Haushalt gesucht. Eichelsheimerstr. 40, IV. l.

Lehrmädchen.

Modes Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 1135 Gesche. Gutmann, G 3, 4.

2 Lehrmädchen 1 Lehrling per April gegen sofortige Vergütung 5969 **gesucht. Geschw. Alsberg.**

Stellen suchen.

Kaufmann, 24 Jahre alt, militärfrei, flotter Korrespondent, perfekt in Buchführung, Stenogr. u. Maschinenschreiben sucht per 1. April er. geeigneten Posten. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gefl. Offert. unt. R. S. No. 1074 a. d. Exped.

Magazine.

P 2, 3 nächst Hauptpost 2 u. Planken, Parterreräume mit Bureau (bisher Druckerei), für jeden Betrieb geeignet, bis 1. April zu verm. 44618 Näheres im Laden oder bei Alfred Glaser, C 4, 10.

Friedrichsfelderstr. 39, kühler Lagerraum od. Werkstatt, mit od. ohne Wohnung: **Geckenheimerstr. 106,** kleiner Lagerraum im Keller, auch Wohnung im Haus, zu vermieten. 45170 Zu erfr. Friedrichspl. 12, bei Rohrer.

Große Wallstadtstraße 27. Werkstätte oder Lagerraum sofort zu verm. Näh. daselbst. 1080

Läden.

E 6, 8 (Schaden), möbl. Zim. zu vermieten. 1147

Bellenstrasse 72 Metzgerei mit vollständiger Einrichtung per 1. April l. Js. preiswert zu vermieten. Näheres J. Würtele, Stefanienpromenade 18. 45175

Wohnungen.

P 2, 3 neu herger. 6 Zim. 2 Wohn., einer. Bad, Küche, Hausmädchenzim. u. Zubehör 1. April zu verm. 44617 Näh. i. Laden od. A. Glaser, C 4, 10.

Friedrichsplatz 12 Herrschaftliche Wohnung im 3. Stock, 8 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung. 45175

Rennershofstraße 17 (Neubau b. Schloßgarten) **Parterre-Wohnung** von sechs Zimmern, Badezimmer u. reichlichem Zubehör, elektr. Licht, Gas auf 1. April oder später zu verm. Näheres parterre. 45171

Rheinauerstraße 28, 2. u. 3. Stock, moderne 6 Zi.-Wohnung mit reichlichem Zubehör u. weit Aussicht, z. 1. April billig zu vermieten. 1137 Zu erfragen Augartenstr. 15111

Werderstr. 10 4 Zim. u. Zubehör bis 1. April zu vermieten. 45181

Möbl. Zimmer.

B 4, 12, part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1134

B 5, 12 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1142

B 6, 1a gut möbliertes Zimmer p. 1. Februar zu v. 1140

B 6, 9 möbl. Parterrezimmer zu verm. 895

B 6, 21 4. St., schön möbl. Zim. zu v. 707

B 6, 22a 2 Treppen, ein möbl. Zimmer per 1. Februar zu verm. 45079

B 7, 15 1 Tr., Wohn- und Schlafzimmer mit Pianino, sonst eing. Zimmer, frl. möbl., zu ver. sofort 44973

C 4, 15 2 Tr., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer per 1. Febr. z. verm. 44996

C 4, 20/21 2 Tr., rechts Wohn- und Schlafzimmer hübsch möbl. sof. zu vermieten. 614

C 8, 4 1 Tr., in gutem Hause sehr schönes, großes gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 969

C 8, 6 1 Tr. möbl. Zim. zu vermieten. 1133

C 8, 9 3. Stock, schön möbl. Zim. zu verm. 44848

D 3, 16 2. St., große, möbl. heizb. Zim. mit 2 Betten mit ganz Pens. sof. z. v. 44969

D 5, 4 3. Etage l., schön gr. hell, gut möbl. Zimmer an best. Herrn bill. zu verm. 1087

D 5, 6 möbl. Zimmer bis 1. Febr. zu verm. 961

D 5, 13 Hinterhaus, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 808

D 7, 19 part., ein möbl. Zimmer 1. Febr. z. v. 7 8

E 7, 9 3. Stock rechts, fein möbl. Balkon-Zim. zu ruh. Hause sofort oder später zu vermieten. 776

F 2, 16 2 Tr., schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. 45075

F 3, 1 5 St., einf. möbl. Zim. a. jg. Mann z. v. 1143

F 3, 7 2 Treppen, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 44950

F 4, 1 2 Trep., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer an besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. 10130

F 4, 1 2 Tr., 1 gut möbliertes Zimmer sofort oder 1. Februar zu vermieten. 993

F 5, 22 3. St., möbl. Zim., auf die Straße gehend, per Woche Mk. 3,50 zu verm. 45181

F 7, 3 2. Stock, schön möbl. Zim. zu verm. 1077

G 2, 1a 1 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. m. Balkon an bess. Herrn b. 1. Febr. zu verm. Zu erfr. Laden. 44974

G 5, 17b 1 möbl. Parterre-Zim. zu v. 44971

G 7, 17 4. Stock, gut möbl. Zimmer zu verm. 899

G 7, 19 2. Stock gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 44974

G 7, 30 2. Stock rechts, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 1010

G 7, 42 3. St., möbl. Zim. zum 2. Februar zu v. 884

H 2, 9, 2 Tr. r. schön möbl. Zim. p. 1. Febr. zu vermieten. 933

J 1a, 4 3 Stock, ein möbl. Zi. zu v. 828

J 4a, 11a, 3. St. rts., schön möbl. Zimmer sof. oder später billig zu verm. 925

K 1, 17 2. Stock, schön möbl. Zimmer zu verm. 1139

K 1, 22 Breitestr., ein gut möbl. Zimmer m. Pension zu verm. 711

L 4, 8 part., möbl. Zimmer bis 1. Febr. zu verm. 724

L 8, 11 (Nähe der Bahn), part., möbl. Zimmer per 1. Februar zu v. 1001

L 12, 4 II., schön möbl. Zim. zu vermieten. 1141

L 14, 8 2 Tr., gut möbl. Zim., Nähe b. Bahnhofs, an 1 od. 2 solid. Herren z. v. 1000

M 2, 1 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 723

N 2, 9b 3. Tr. fein möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit od. ohne Salon per 1. Februar zu verm. 45052

N 3, 3 3. St., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzim. zu vermieten. 40850

N 6, 6a gut möbl. Zim. m. Pens. zu verm. 44888

O 7, 1 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. mit freier Aussicht zu vermieten. 45181

P 2, 45 2 Tr., eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 1131

P 6, 6 2 Tr. gut möbl. Zim. an Herrn od. Frl. zu verm. 985

P 6, 20 nächster elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 44989

P 7, 20. Heidelbergerstr., 2 Treppen, gut möbliert. Zimmer mit Pension zu vermieten. 880

Q 2, 19/20 3 Tr. l., gut möbl. Zim. zu v. 644

Q 3, 8 2 Treppen, ein möbl. Wohn- oder Schlafzimmer sofort zu v. 663

Q 5, 19 möbl. Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Näh. parterre. 850

Q 7, 5 Zimmer per 1. Februar zu vermieten. 917

S 3, 2a 3. St., ein möbl. Zimmer sof. od. spät. zu verm. 1059

S 5, 5a 2 Tr., schön möbl. Zimmer mit Gasbeleuchtung perl. Febr. zu vermieten. 559

U 1, 23 3. Stock, einfach möbliertes Zimmer zu verm. 45041

U 4, 13 Kl. Rosengart., 1 schön möbl. Zim. sof. oder später zu verm. Aussicht auf den Neckar. 44945

U 6, 8 4 Stock, Gut möbl. Zimmer sof. oder 1. Februar zu verm. 981

Bahnhofplatz 3, 3 Treppen, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 688

Bismarckplatz 19 2 Tr., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bess. Herrn zu vermieten, evtl. Klavierbenützung. 44069

Collinistraße 16, schön möbl. Zim. auf 1. Febr. zu verm. Näh. 3 Treppen. 702

Friedrichsring 48, 1 Tr., sehr gut möbl. Zimmer per 1. Febr. zu verm. 694

Am Friedrichsring möbl. Wohn- u. Schlafzimmer keine Treppen zu vermieten. Offerten unter Nr. 44197 an die Exped. ds. Bl.

Holzstraße 3 (Luisenring), 1 Tr., schön möbl. Wohn- und Schlafzim. per 1. Febr. z. v. 952

Holzstraße 5 1 Treppe Möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 734

Hol straße 9a, 1 Tr., schön möbl. Balkonzimmer billig zu vermieten. 709

Kaiserring 32, schön möbliert. Zimmer preiswert zu verm. 720

Lenaustraße 9, 3 Tr., möbl. Zimmer bill. z. verm. 780

Luisenring 50, 1. Etage, möbl. Zimmer z. v. 836

Abonnement: 50 Pfennig monatlich. Trägerlohn 10 Pfennig. Durch die Post bezogen inkl. Postaufschlag M. 1.91 pro Quartal.

Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Inserate: Die Kolonel-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . 30 „ Die Reklame-Zeile . . 1 Mark

Telephon: Redaktion Nr. 377. Expedition Nr. 218.

Nr. 18. Mittwoch, den 24. Januar 1907. 117. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 6 Prozent, der Lombardzinsfuß für Darlehen gegen Verpfändung von Effekten u. Waren 7 Prozent. 63590

Berlin, den 22. Januar 1907.

Reichsbank-Direktorium.

Bekanntmachung.

Nr. 3503 Die Reichstagswahlen betr.

Die Ermittelung des Wahlergebnisses der am Freitag, den 25. Januar ds. Js. stattfindenden Reichstagswahl für den XI. bad. Reichstagswahlkreis (Amtsbezirke Mannheim, Schwetzingen und Weinheim) findet am 9746

Dienstag, den 29. Januar 1907, vorm. 9 Uhr

im Bezirksratssaale (Bezirksamtsgebäude) in Mannheim statt.

Ich bringe dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß der Zutritt zu dem Lokale jedem Wähler freisteht.

Heidelberg, den 18. Januar 1907.

Der Wahlkommissär für den XI. badischen Reichstagswahlkreis:
Dr. Becker.

Bekanntmachung.

Nr. 4785. Wegen Umzugs der Städt. Sparkasse in ihre neuen Dienstlokale sind die seither von ihr benützten Räume im Gebäude der Lemle-Moles-Claus-Stiftung, Lit. F 1, Nr. 11 hier, auf Wunsch auf längere Jahre anderweit zu vermieten. Die Räume, bestehend aus einem großen Kassenzimmer mit abgeschlossenem Vorraum für das Publikum, einem Vorstandszimmer, einem feuer- und einbruchsicheren Tresor und einem Registraturzimmer, sind zentral gelegen und wären besonders für größeres Bank-, Kassen-, Versicherungs- oder ähnliches Geschäft mit regem Verkehr des Publikums, sind aber auch für andere Geschäfte geeignet. Auf Wunsch könnte auch die vorhandene ganze Schalter- und Bureau-Einrichtung oder einzelne Teile derselben kaufsweise mit abgegeben werden. 30 000/907

Die Besichtigung der Räume kann jederzeit erfolgen. Nähere Auskunft erteilt die Direktion der Städt. Sparkasse, an welche auch etwaige Mietsanträge mit Preisangeboten zu richten sind.

Mannheim, 22. Oktober 1906.

Städtische Sparkasse:
Schmelcher.

Bekanntmachung.

Der Stadtrat hat in Abänderung der bisherigen Bestimmungen angeordnet, daß von Beginn dieses Jahres und gleichzeitig mit der monatlichen im Voraus stattfindenden Erhebung der Kanalgebühren auch die Wassergelder sowie die Müllabfuhrgebühren einzuziehen seien und daß dieser Einzug mit den Gas- und Stromgeldern des vorhergehenden Monats durch denselben Erheber zu erfolgen habe.

Wir werden deshalb bereits im Laufe des Monats Januar 1907 mit den Gasgeldern pro Monat Dezember 1906 die Wassergelder, sowie die Kanal- und Müllabfuhrgebühren für den Monat Januar 1907 einziehen lassen.

Im Monat Februar 1907 beginnen wir dann mit dem geregelten gemeinsamen monatlichen Einzug aller Abgaben durch denselben Erheber und zwar werden von diesem Zeitpunkt ab die Forderungsbeträge für Lieferung von Gas und elektr. Strom jeweils für den Vormonat, d. h. für die letzte Gasmesser- bezw. Stromzählerablesungsperiode (immer ca. 30 Tage), die Wassergelder, sowie die Kanal- und Müllabfuhrgebühren jeweils für den gleichen Monat, in dem die Erhebung erfolgt, zur Anforderung kommen. 30000/40

Mit dieser allgemein eingeführten monatlichen Erhebung hat der Stadtrat weiter in teilweiser Abänderung der statutarischen Bestimmungen angeordnet, daß für Mieter die Frist zur Zahlung von Wassergeld und Müllabfuhrgebühren, nunmehr 2 Wochen, vom Tage der erstmaligen Anforderung an gerechnet, betragen soll. Erfolgt nach Verlauf dieser 2 Wochen vom Mieter keine Zahlung, so hat der Liegenschaftsbesitzer auf einmalige Anforderung ungesäumt aufzukommen.

Mannheim, den 5. Januar 1907.

Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.
Pichler.

Bekanntmachung.

Den Zeichenunterricht an der Volksschule betr.

Nr. 1466. Durch die Großherzogliche Oberschulbehörde ist für die Volksschulen ein neuer Zeichenlehrplan vorgeschrieben. Der neue Lehrplan soll allmählich in der Weise zur Einführung gelangen, daß er zunächst nur in der untersten Zeichenklasse in Angriff genommen und mit dem Aufrücken dieser Klassenstufe zur Durchführung gebracht wird. Der neue Lehrplan erfordert neue Zeichenutensilien und zwar: einen neuen Zeichenblock: einen Unterlagekarton mit 2 Stahlklammern und für die Knabenklassen VI—VIII einen Farbkasten mit Pinsel.

Von den seitherigen Utensilien kommen in Wegfall Reißschine, Winkel, Reißzeug, Reißnägel und Tusche. Die seitherigen Zeichenblocks dürfen bis zum Aufbrauch bei den einzelnen Schreibwarenhandlungen am hiesigen Platze noch vorhandenen Vorrats weiterhin benützt werden.

Muster der neuen Zeichenutensilien sind während der nächsten 4 Wochen auf der Rektoratskanzlei zur Einsicht der Interessenten aufgelegt.

Mannheim, den 17. Januar 1907.

Volksschulrektorat.
Dr. Sickinger.

Frankl & Kirchner
P 7, 24 Telephon 214. P 7, 24.
Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen, Betriebsmaterialien, Spargliihlampen, Bogenlampen-Kohlen.
Reparaturwerkstätte
für Dynamos, Motoren, Apparate und Bogenlampen; Aufarbeitung und Umänderung von Beleuchtungskörpern für elektr. Beleuchtung. 6703
Elektrische Heizapparate.

Bekanntmachung.

Die Unterstützung aus dem Carl Borromäus-Fond betr.

No. 8797 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß Gesuche um Unterstützung aus dem **Karl Borromäus-Fond spätestens bis 31. März d. Js.** hierher vorzulegen sind. Später einlaufende Bewerbungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Zugleich bemerken wir:

Die obige Stiftung hat den Zweck der Unterstützung Kranker und Presthafter katholischer Religion von der vormals pfälzischen Hof- und Civildienerschaft und bei den jetzt veränderten Verhältnissen solcher badischer Diener und deren Relikten, welche in den Orten der badischen Pfalz in Diensten gestanden sind; sodann in zweiter Reihe, (wozu jedoch die Mittel selten hinreichen) die Unterstützung sonst verlassener und in Gefahr schwebender Kinder, Waisen und solcher Angehörigen der vormals pfälzischen, jetzt badischen Orte, die zur Zeit die Fähigkeit nicht haben, ihren Unterhalt selbst zu finden und ebenfalls katholischer Religion sind. 9749

Zu dieser Stiftung sind sämtliche Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirks, als ehemals pfälzische Orte berechtigt.

Mannheim, 19. Januar 07.

Gr. Bezirksamt III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.

Das Einfangen von Hunden in hiesiger Stadt betreffend.

Eingefangen und beim K. Krämer, Böckstraße 10 untergebracht ein herrenloser Hund. Rasse: Dackel, Farbe: gelb, Geschlecht: männlich.

Mannheim, 22. Januar 1907.

Großh. Bezirksamt:
Polizei direkt. 9748

Bekanntmachung.

Das Einfangen von Hunden in hiesiger Stadt betr.

Eingefangen und bei Installateur **Max Fritz**, S 3, 10, untergebracht ein herrenloser **Hund**. Race: Spitzer, Farbe: schwarz, Geschlecht: männlich.

Mannheim, 22. Jan. 1907.

Gr. Bezirksamt:
Polizeidirektion.

Ladung.

No. 446. **Gustav Eichler**, geboren am 10. Februar 1884 zu Seckenheim, Monteur, Gefreiter der Reserve, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. Zt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Z. ff. d. R.-Str.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. 12 — hierselbst auf

Donnerstag, 21. März 1907 vormittags 9 Uhr

vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472, Abs. 2 u. 3 Str.-P.-O. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 12. Januar 1907 verurteilt werden. 6718

Mannheim, 17. Januar 1907.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abt. 12:
Eormann.

Bekanntmachung.

Nr. 80832 I. Die Handwerksmeister und Geschäftsleute werden in ihrem Interesse darauf aufmerksam gemacht, daß Anträge auf Abschlagszahlungen für geleistete Arbeiten, welche an einem bestimmten Tage zur Auszahlung kommen sollen, mindestens 10 Tage vor diesem Termin bei dem betreffenden Bauamt zu stellen sind, wenn auf rechtzeitige Auszahlung mit Sicherheit gerechnet werden soll. 30000/735

Mannheim, 28. August 1906.

Bürgermeisteramt:
Ritter.

Stadtb.

Gegen bare Zahlung
kaufe u. verkaufe fortwährend jeden Posten Möbel, (neu u. gebraucht), Waren u. Gegenstände jeder Art, Pfandscheine etc. Ich erreiche jedes gewünschte durch Versteigern oder Verkauf und gewähre höchsten Barvorschuß.
Fritz Best, Auktionator, P 5, 4. Tel. 2705
38660]

Bekanntmachung.

Die Wahlen zum Reichstag betr.

No. 187810 I. Der Bezirksrat hat in seiner Sitzung vom 18. und 28. Dezember 1906 beschlossen, für die bevorstehende Reichstagswahl vom 25. d. Mts. die Wahlbezirke und Wahllokale wie untenstehend festzustellen und als Wahlvorsteher und Stellvertreter die nachstehend verzeichneten Personen zu ernennen: 30071

I. Stadt Mannheim:

Wahl-Bezirk	Abgrenzung der Wahlbezirke	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter des Wahlvorstehers
1	Schloß, Schloßgarten mit Bauhaus, Rheinbrückenaufgang, Rheinvorland, Parkring, A 1 bis 4, B 1—7, C 1—2	L-Schulhaus, Zimmer Nr. 1, Eingang gegen Schloß	Stadtrat Dr. Stern, B 1, 1.	Stadtverordneter Heinrich Kern, C 2, 10/11.
2	C 3—6, D 1—7, E 1—2, Leopoldstraße	Handelsfortbildungsschule C 6, Zimmer Nr. 4, parterre	Stadtrat K. Duttenhöfer, C 4, 16.	Stadtverordneter K. Seiler, C 4, 8.
3	E 3—7, F 1—7	Gewerbeschule C 6, parterre, Saal 1	Stadtverordneter Dr. Ladenburg, D 3, 15.	Sattlermeister Karl Bärenklau, E 3, 17.
4	G 2—7	K 2, Schulhaus Zimmer Nr. 1	Kaufmann B. Buxbaum, G 2, 5.	Kaufm. Karl Kinkel, G 4, 1a
5	H 1—5, J 1—2	K 5, 1, Schule, Zimmer Nr. 8. Eingang gegen J 5	Stadtverordneter J. Schuck, H 4, 1.	Bäckermeister Karl Krieger, H 2, 9
6	H 6—7, J 3—5	K 5, 3. Schule. Eingang gegen K 6. Zimmer Nr. 5.	Stadtverordneter Hermann Hirsch, K 1, 4.	Maler Gg. Michel, J 3, 7
7	J 6—7, K 4—7, Luisenring	K 5, 2. Schule. Zimmer Nr. 2. Eingang gegen Ring.	Stadtverordneter Fr. Holsätter, Luisenring Nr. 51,	Stadtverord. Aug. Ludwig, Luisenring 39
8	K 1—3, Grabenstraße, Holzstraße	K 5, 2. Schule. Zimmer Nr. 3. Eingang gegen Ring.	Stadtverordneter-Vorstand W. Fulda, K 1, 3.	Stadtverordn. Joh. Gruber, K 1, 21.
9	Akademiestraße, Jungbuschstraße, Kirchenstraße, Neckarvorlandstraße, Rheinstraße, Schanzenstraße, Werftstraße	K 5, 3. Schule. Eingang gegen K 6. Zimmer Nr. 4.	Stadtrat J. Mainzer, Kirchenstraße Nr. 10.	Stadtverordneter Emil Reinhardt, Rheinstraße Nr. 5.
10	Beilstraße, Böckstraße, Dalbergstraße, Seilerstraße	Turnhalle K 6. Eingang gegen K 7.	Stadtverordneter K. Bögtle, Böckstraße Nr. 10.	Bäckermeister Ad. Röhm, Böckstraße Nr. 6.
11	Hafenstraße, Mühlaugebiet u. Schiffe	Turnhalle K 6. Eingang gegen K 5.	Stadtrat J. K. Fendel, Hafenstraße Nr. 5.	Stadtverordneter-Vorstand K. König, Dalbergstraße Nr. 6.
12	L 1—13	L Schulhaus, Turnhalle, Eingang gegen L 2.	Stadtverordneter Emil Mayer, L 5, 1.	Stadtverordneter Fr. Bender, L 8, 10.
13	M 1—7, N 1—7, O 2—5	L Schulhaus, Zimmer Nr. 22. Eingang gegen M 1.	Stadtverordneter Jul. Bensheimer, O 3, 7.	Verwalter Josef Lempl, O 3, 11/12.
14	O 6—7, P 1—7, Q 1—3	R Schule. Zimmer Nr. 14. Gegenüber R 3.	Stadtrat D. Groß, P 5, 5.	Stadtverordn. Heinr. Gorbt, O 6, 2.
15	Q 4—7, R 1—5	R Schule. Zimmer Nr. 4. Gegenüber R 1.	Stadtverordneter J. G. Ruber, U 1, 17.	Stadtverordn. Heinr. Schwab, Q 5, 22.
16	R 6—7, S 3	R Schule. Zimmer Nr. 1. Gegenüber S 2.	Stadtv. Georg Wenneis, Collinstr. 8	Malermeister Herm. Sachse, R 7, 23.
17	S 1—5, T 1—2	R Schule. Turnhalle.	Stadtverordneter Jonas Kraft, S 4, 1.	Stadtverordn. Chr. Bögelein, S 4, 8/9.
18	T 3—5, U 1—2	Friedrichschule U 2 (Mädchen). Zimmer Nr. 24. Eingang Schulplatz.	Stadtverordneter Rob. Kramer, T 3, 5.	Stadtverordneter Chr. Schneider, F 5, 12.
19	U 3—6	Friedrichschule (Knaben). Zimmer Nr. 4. Eingang Ringstraße.	Stadtverordneter Hans Grote, U 5, 14.	Fabrikant Joh. Jak. Busch, U 3, 22.
20	T 6, Collinistraße, Friedrichsring, Gutenbergstraße, Hebelstraße, Neckarvorland links, Ruitstraße, Ruprechtstraße	Friedrichschule (Knaben). Zimmer Nr. 1. Eingang gegen U 3.	Stadtrat J. Köchler, Friedrichsring Nr. 4.	Malermeister Chr. Ratzen, Collinistraße Nr. 12a.
21	Augusta-Anlage, Beethovenstraße, Elisabethstraße, Friedrich-Karlstraße, Friedrichsplatz, Kaiserring 30—52, Moltkestr. I u. II, Moltkestraße Rennwiesen, Schwetzingerstraße 1—9 und 1—10, Seckenheimerstraße links, Tattersallstraße Nr. 27 bis 43, Werderstraße I u. II, Wespinstraße	Realgymnasium. Turnhalle.	Stadtverordneter Karl Schweickart, Elisabethstraße Nr. 4.	Fabrikant Heinrich Menald, Werderstraße Nr. 29.
22	Karlstraße, Charlottenstraße, Goethestraße, Hildastraße, Lachnerstraße, Lamenstraße, Prinz Wilhelmstraße, Roonstraße, Rosengartenstraße, Schulhofstraße, Sofienstraße, Tullastraße, Viktoriastraße, Werderplatz	Realgymnasium. Zimmer Nr. 54.	Stadtverordneter Ludwig Sator, Viktoriastraße Nr. 10.	Baumeister Albert Sork, Goethestraße Nr. 12.
23	Amerikanerstraße, Bahnhofplatz, Bismarckplatz, Kaiserring 2—28, Keplerstraße, Große u. Kleine Merzelstraße, Friedrichsfelderstraße, Tattersallstraße Nr. 1—25 u. 2—26, Thoräckerstraße, Trainieurstraße	Oberrealschule, Tullastraße, Zimmer Nr. 15.	Stadtverordneter Fr. Wachenheim, Kaiserring Nr. 8.	Kaufmann Ferd. Bafferer, Bahnhofplatz Nr. 7.
24	Schwetzingerstraße rechts von Nr. 12 ab, Kleine Wallstadtstraße	Luisenschule (Mädchen). Eingang rechts. Zimmer Nr. 18	Stadtverordneter Dr. E. Weingart, O 7, 19.	Kaufmann Josef Krebs, Friedrichsfelderstraße Nr. 38.
25	Gabelsbergerstraße, Schwetzingerstraße links von Nr. 11 ab, Stolzestraße, Große Wallstadtstraße	Luisenschule (Knaben). Eingang links. Zimmer Nr. 9.	Stadtrat B. Fodhag, Schwetzingerstraße Nr. 110.	Spenglermeister Ludw. Himmelhan, Schwetzingerstraße Nr. 60.
26	Rheinhäuserstraße, Krappmühlstraße	Schulhaus Seckenheimerstraße, Zimmer Nr. 1.	Stadtverordneter Jos. Levi, Prinz Wilhelmstraße Nr. 25.	Privatmann Jos. Jähringer, Schwetzingerstraße Nr. 45.
27	Augartenstraße, Burgstraße, Windmühlstraße	Mollschule (Knaben). Souterrain. Eingang links. Zimmer Nr. 3.	Stadtverordneter Emil Ulrich, Rheinhäuserstraße Nr. 65.	Stadtverordneter Ph. Löber, Rheinhäuserstraße Nr. 68.
28	Kleinfeld, Kleinfeldstraße, Möhlstraße, Rheinhäuserplatz, Viehhofstraße	Mollschule (Knaben). Haupteingang links. Zimmer Nr. 1.	Stadtverordneter Max Bub, Augartenstraße Nr. 18.	Mineralwasserfabrik G. Bühler, Augartenstraße Nr. 97.
29	Fahrlachstraße, Schlachthofstraße, Seckenheimerstraße rechts, Unterhellung, Vorderer Au, Welschengärten	Mollschule (Mädchen) Souterrain. Eingang rechts. Zimmer Nr. 6.	Stadtverordneter Wilhelm Schmitz, Traitteurstr. Nr. 54.	Bäckermeister Aug. Wagner, Kleinfeldstraße Nr. 41.
30	Hauptstraße, Bangerbahnhof, Gontardplatz, Josef Kellerstraße, Lindenhofplatz, Rennershofstraße, Rheindammstraße	Mollschule (Mädchen). Haupteingang rechts. Zimmer Nr. 20.	Stadtverordneter Adam Lamerdin, Seckenheimerstraße Nr. 78.	Asphaltunternehmer Leonhard Luz, Seckenheimerstr. Nr. 80.
31	Gontardstraße, Meerfeldstraße	Lindenhofschule. Haupteingang rechts. Zimmer Nr. 15.	Ingenieur Herm. Meyer, Gaswerk Lindenhof.	Glasmaler J. Kriebitzsch, Rennershofstraße 14.
32	Eichelsheimerstraße, Rheinauerstraße	Lindenhofschule. Haupteingang links. Zimmer Nr. 2.	Stadtverordneter Erich Kosten, Gontardstraße Nr. 9.	Schlossermeister Frz. Schwander, Meerfeldstraße Nr. 31.
33	Bellenstraße, Windeckstraße	Lindenhofschule. Seiteneingang links. Zimmer Nr 8.	Privatmann Dr. Friedrich Engelhard, Rennershofstr. 8.	Schreinermeister Fedr. Hammel, Eichelsheimerstr. Nr. 24.
34	Gasfabrikstraße, Holzgartweg, Landteilstraße, Lindenhofstraße, Meerlachstraße, Rheinparkstraße am Rheindamm, Rheinvillenstraße, Stephanienpromenade, Waldparkstraße, Weidenblickerweg	Lindenhofschule. Seiteneingang rechts. Zimmer Nr. 10.	Stadtverordneter Otto Eswanger, Windeckstraße Nr. 41.	Malermeister Jean Mangold, Windeckstraße Nr. 7.
35	Dammstraße, Laurentiusstraße, Lortzingstraße rechts, am Meßplatz	Lindenhofschule. Turnhalle.	Stadtverordneter J. Schäner, Lindenhofstraße Nr. 20.	Glasermeister Jos. Stricke, Lindenhofstraße Nr. 48.
36	Langstraße, Diesterwegstraße, Lortzingstraße links, Lutherstraße	Neckarschule. Eingang rechts. Zimmer Nr. 8.	Stadtverordneter Ch. Heiß, Humboldstraße Nr. 15.	Kaufmann Louis Bäbel, Laurentiusstraße Nr. 8.
37	Mittelstraße, Jean Beckerstraße	Neckarschule. Eingang links. Zimmer Nr. 8.	Stadtverordneter Ch. Ling, Lutherstraße Nr. 27.	Bäckermeister Jos. Krahmann, Langstraße Nr. 58.
38	Alphornstraße, Humboldstraße, Pestalozzistraße, Sehmstraße	Neckarschule. Turnhalle. Eingang durch den Hof.	Stadtverordneter Lesy, Kuseim, Mittelstraße Nr. 58.	Fabrikant Anton Gontzlauer, Mittelstraße Nr. 6.
39		Hildaschule. Haupteingang rechts. Zimmer Nr. 2.	Glasermeister H. Klein, Alphornstraße Nr. 10.	Schmiedemstr. Jacob Heinz, Pestalozzistraße 1

MARCHIVUM

40	Pfälgersgrundstraße links, Riedfeldstraße	Hilbschule. Haupteingang links. Zimmer Nr. 8.	Stadtverordneter Fritz Schilling, Riedfeldstraße Nr. 20.	Schmiedmstr. Ludwig Bauer, Riedfeldstraße 6.
41	Elsenstraße, Gartenfeldstraße, Keller'scher Priowweg, Lichtigstraße, Pfälgersgrundstraße rechts, Schimperstraße, Speigengärten u. Speigenstraße, Waldhofstraße	Hilbschule. Seiteneingang von der Langstraße. Zimmer Nr. 8.	Stadtverordneter Gg. Herrmann, Waldhofstraße Nr. 4.	Malermeister Hch. Kaub, Gartenfeldstraße Nr. 8.
42	Bürgermeister Fuchsstraße, Draisstraße, Gärtnerstraße	Hilbschule. Seiteneingang von der Dagmarstraße. Zimmer Nr. 5.	Stadtverordneter Rob. Klein, Rheinstraße Nr. 26.	Schreinermeister Ad. Nabel, Gärtnerstraße Nr. 34.
43	Ackerstraße, Fröhlichstraße, Gutzemannstraße, Pumpwerkstraße, Stockhornstraße, Industriehafengebiet mit Friesenheimer Rheininsel	Hilbschule. Turnhalle.	Stadtverordneter Joh. Nahner, Fröhlichstraße Nr. 28.	Malermeister Phil. Bürkel, Ackerstraße Nr. 15.
44	Bäckerweg, am Exerzierplatz, Heudenheimerstraße, am Friedhof, Garnisonstraße, Hochuferstraße, Hohwiesenstraße, Hohwiesenweg, Käferthalerstraße, Kronprinzenstraße, Landwehrstraße, Lange Rötterweg, Neckarvorland rechts, Sammelbahnhof, III. Baubgemann Scheibenstraße, Siemensstraße, Weinheimer- und alte Weinheimerstraße	Schulhaus Wohlgelegen. Zimmer Nr. 5.	Stadtverordneter Gg. Nahner am Friedhof.	Kaufmann Val. Kuterim, Käferthalerstraße Nr. 89/95.

II. Stadtteil Käferthal:

45	Friedrichstraße, Gartenstraße, Gewerbestraße, Grauerweg, Grubenstraße, Hebbelheimerstraße, Kirchenstraße, Mannheimerstraße, Kurze Mannheimerstraße, Aeußere Querstraße	Käferthal. Rathaussaal.	Stadtverordneter Karl Theod. Michel, Kurze Mannheimer Straße Nr. 21.	Stadtverordneter Gg. Wolfgang, Riedstraße Nr. 28.
46	Bahnhofstraße, Heudenheimerstraße, Kirchplatz, Ladenburgerstraße, Lampertheimerstraße, Luisenstraße, Mittelstraße, Poststraße, Pumpstation, Riedstraße, Wasserwerkstraße, äußere u. innere Wingertstraße, Wormserstraße	Käferthal. Schulhaus. Zimmer Nr. 1.	Stadtrat K. Vogelgesang I, Kirchplatz Nr. 2.	Stadtverordneter J. N. Hoffmann, Riedstraße Nr. 5.

III. Stadtteil Waldhof:

47	Altrheinstraße, Bahnhof, Feldstraße, Hubenstraße, Langestraße u. Allee, Sandtorferstraße, Schleppbahnstraße, Speckweg, Wachtstraße, Waldstraße, Zellstofffabrik	Schulhaus. Waldhof. Zimmer Nr. 1.	Stadtrat Hch. Bausch, Langestraße Nr. 19.	Mineralwasserfabrikant K. Schwind, Langestraße Nr. 42.
48	Alte Frankfurterstraße, Hafenbahnstraße, Luzenberg und Luzenbergstraße, Neuer Rangierbahnhof, Rheinstraße, Riedstraße, Sandhoferstraße, Sandstraße, Spiegelfabrik, Stollbergstraße	Schulhaus. Waldhof. Zimmer Nr. 17.	Stadtverordneter Dr. Probeck, Langestraße Nr. 24.	Wirt Eduard Rip, Sandhoferstraße Nr. 8.

IV. Stadtteil Neckarau:

49	Adlerstraße und Kleine Adlerstraße, Fabrikstationsstraße, Herrlacherweg, Herrlachstraße, Mönchwörthstr., Neckarauerstraße, Privatstraße, Schulstr.	Neues Schulhaus Neckarau. Zimmer Nr. 6.	Stadtverordneter Theod. Laubengeier, Neckarauerstraße Nr. 79.	Stadtverordneter Jak. Kling, Adlerstraße Nr. 50.
50	Friedhofstraße, Gleisenstraße, Kaiser Wilhelmstraße, Katharinenstraße, Luisenstraße, Wingertstraße	Neues Schulhaus. Neckarau. Zimmer Nr. 8.	Stadtverordneter Hch. Dittel, Friedhofstraße Nr. 8.	Stadtverord. Phil. Helmling, Friedrichstraße 52
51	Auferdstraße, Dammstraße, Dorfgärtnerstraße, Friedrichstraße, Germaniastraße, Hauptstraße, Moltkestraße, Neugasse, Pfarrgasse, Rathausstraße, Ratscheibergasse, Rosenstraße, Schmiedgasse, Wörthstraße.	Altes Schulhaus. Neckarau. Zimmer Nr. 1.	Stadtrat Ludwig Barz, Friedrichstraße Nr. 33.	Stadtverordneter Fr. Süß, Moltkestraße Nr. 24.
52	Altrippenstraße, Angelstraße, Bahnwärterhäuser, Belfortstraße, Bismarckstraße, Blumenstraße, Eisenbahnstraße, Heudenheimerstraße, Fischerstraße, Grossmannstraße, Großfeldstraße, Industriestraße, Kuhunterhorst, Malaumweg, Pfingstweidstraße, Pumpstation, Rheinstraße, Schwetzingerlandstraße, Seckenheimerweg, Stellwerkstraße, Werderstraße, Schiffe im Rheinauhafen.	Rathaussaal. Neckarau.	Stadtrat Val. Ortlb, Friedrichstraße Nr. 21.	Stadtverordneter Karl Schuhmacher, Friedrichstr. Nr. 95.

Mannheim, den 28. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
Levinger.

Vorstehende Bekanntmachung des Großh. Bezirksamts wird hiermit mit dem Anfügen öffentlich verkündet, daß die Wahl am

Freitag, den 25. Januar 1907

in sämtlichen Wahlbezirken

vormittags um 10 Uhr beginnt und um 7 Uhr abends

geschlossen wird.

Mannheim, den 8. Januar 1907.

Der Stadtrat:
v. Hollander. Bender.

Handelsregister.

Zum Handelsregister Abt. B, Band VI, O.-Z. 39, Firma „Phönix Aktiengesellschaft" in Mannheim wurde heute eingetragen:

Rudolf Fischler in Mannheim ist zum Mitglied des Vorstandes bestellt. 9750

Rudolf Baigl, Oberingenieur in Mannheim-Waldhof, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem andern hierzu Berechtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

Mannheim, 23. Januar 1907.

Gr. Amtsgericht 1.

Dung-Versteigerung.

Am (30000/82

Montag, 28. Januar 1907, vormittags 10 Uhr

versteigern wir auf unserem Bureau U 2, 5 das Dungergebnis von 100 Pferden vom 28. Januar bis mit 24. Februar 1907 in Wochen-Abteilungen gegen bare Zahlung.

Mannheim, 21. Jan. 1907.

Städt. Fuhrverwaltung:
Grebe.

Bekanntmachung.

Die Ausführung des Wandplatten- und Fußbodenplattenbelags in unserem Gaswerk Luzenberg, sowie im Wasserwerk Käferthaler-Wald, im ganzen ca. 1 00 qm Wandbelag und ca. 360 qm Fußbodenbelag soll im Wege der

Submission

vergeben werden.

Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem Bureau K 7 während der Dienststunden eingesehen resp. bezogen werden.

Angebote sind bis spätestens

Samstag, 2. Februar 1907, vormittags 11 Uhr,

verschlossen, mit entsprechender Aufschrift anher einzureichen; der Offerte sind Muster beizulegen. 30000/88

Mannheim, 21. Jan. 1907.

Die Direktion d. städt. Wasser- Gas- und Elektrizitätswerke.
Bichler.

Brieftaubenzucht
St. F. Mittelsdorf,
T 2, 16, 1 Treppe

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erdarbeiten u. Rohrverlegungsarbeiten für die Verlängerung der südöstlichen Heberleitung im Käferthaler Wald, die Arbeiten für die Brunnenanschlüsse und andere Rohrverlegungen auf der Pumpstation in Käferthal, zusammen etwa 3000 lfm. Verlegung von Rohren von 200 mm bis 900 mm l. W. incl. Nebenarbeiten sollen im Wege der 30000/65

Submission

vergeben werden.

Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem Bureau K 7 während der Dienststunden eingesehen resp. bezogen werden.

Leistungsfähige Unternehmer, welche ähnliche Arbeiten bereits erfolgreich ausgeführt haben, wollen ihre Angebote bis spätestens

Samstag, 26. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

verschlossen, mit entsprechender Aufschrift anher einreichen.

Mannheim, 14. Jan. 1907.

Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke:
Bichler.

Kalender 1907
für Besitzer von Wertpapieren.
Praktisches Handbuch für jeden Kapitalisten!
wird gratis versandt vom
Bankhaus „Carmann, Hamburg"
— (Etablirt 1853) —
oder dessen Vertreter
Ernst Thierer, Stuttgart
Königstrasse 21 I.

100 000
Dosen Dr. Kuhn's Edelweiß-Crême 1.50 und Seife 50 Pf. im Gebrauch. Der einzig wirklich empfehlenswerte Haut-Crême. Erzielt auffallende Schönheit, Jugendfrische. Entfernung aller Hautunreinheiten und Sommersprossen. Nur echt mit Namen Dr. Kuhn. Fritz Kuhn, Kronenparfümerie, Nürnberg. Hier: Ad. Bieger, Hof-Friss., N 3, 14. C. Hch. Parfum., R 1 16. M. Kroppé Nachf., Centraldrog.

Jugend und Schönheit.
Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende
Leichner's Fettpuder
Leichner's Hermelin- und Aspasia-Puder 2782
deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien und in der Fabrik
L. Leichner, Lieferant der Kgl. Theater. BERLIN, Schützenstrasse 31.
Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
mit patentamtlich geschützten Maschinen.
Der Betrieb geschieht unter sachgemäßer, nach amtlicher Prüfung und mündlicher Testimonial.
Alle Sorten Bettfedern und Daunen werden nach diesem neuesten Verfahren tadellos gereinigt.
Neuanfertigen von Stepp- und Daunendecken.
F 2, 8. **Ludwig Feist** F 2, 8.
Spezialhaus für fertige Dienstmädchen-Kleider.
— Grüne Rabattmarken — 60151

Die Heilwirkung
der modernen physikal.-diätetischen Therapie, Elektrizität, Licht, Wasser, Massage im
Lichtheil-Institut „Elektron"
Mannheim, nur N 3, 3, I. Stock.
Danksagungen:
Ich Unterzeichneter bestätige hiermit, daß ich durch einer mehrwöchentlichen Behandlung bei Herrn Direktor Heinrich Schäfer, Lichtheil-Institut „Elektron", Mannheim, N 3, 3, I. Stock, vollständig wieder hergestellt wurde und sind meine Beschwerden, wie **Schlaflosigkeit, Aufgeregtheit, Angstgefühle und Müdigkeit** vollständig geschwunden. Als ich zu Herrn Direktor Heinrich Schäfer kam, war ich in einer derart traurigen Verfassung, daß ich glaubte, nicht mehr leben zu können **aber dank der guten Wirkung, welche die Behandlung auf meinen Organismus ausübte,** bin ich mein Leben mit jedem Tag leichter werden. Ich spreche hiermit Herrn Direktor Heinrich Schäfer meinen innigsten Dank für die Wiederherstellung meiner Gesundheit aus und kann ich die Behandlung jedem Lebensgenossen aufs wärmste empfehlen. gez. **N. Ad.**

Dank einer dreiwöchentlichen elektrischen Behandlung im Lichtheilinstitut „Elektron", Mannheim, N 3, 3, I. Stock, kann ich meinen häuslichen und geschäftlichen Arbeiten wieder nachkommen und sind meine Beschwerden, wie: **hochgradige Nervosität, Angstgefühl, Herzkrämpfe, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Verdauungsstörung, Blähungen** 2c. **gänzlich geschwunden.** Was ich nicht mehr für möglich hielt, durch die Anwendung im Lichtheil-Institut „Elektron" erzielt wurden und bin ich doch heute ein Mensch geworden, der wieder Mut hat, etwas zu unternehmen. Ich hatte nur heißen Dank für die Wiederherstellung meiner Gesundheit und kann ich das Institut jedem Kranken bestens empfehlen, wenn mich nicht nur ein Dankgefühl veranlaßt, sondern auch ein Mitgefühl mit allen Nervenleidenden. gez. **Frau N. J.**

Bestätige hiermit Herrn **Heinrich Schäfer, Lichtheil-Institut „Elektron" Mannheim,** N 3, 3, vom ganzem Herzen, daß ich der Ihm eine Kur gemacht habe und finde keine Worte, um Herrn Schäfer meinen Dank auszudrücken zu können, denn er gab mir das Leben wieder. Als ich zu ihm kam, befand ich mich in der traurigsten Verfassung, die man sich denken kann. Ich war hochgradig nervös, menschenscheu, energielos, vertrübsinnt, nicht fähig, ich zu beschäftigen, noch einen Gedanken zu fassen, kurz zur Last zu Beruf unmöglich für Jedermann, geistesschwach, vollständig unbrauchbar, melancholisch, sodaß sich so oft Selbstmordgedanken einstellten. Ich verschweige das Letzte und zwar eine Kur bei Herrn **Schäfer, Mannheim,** N 3, 3. Schon nach 14tägiger Behandlung trat auffallende Besserung ein, sodaß ich nach 6 Wochen gesund wie ein Fisch im Wasser war. Worte sind überhaupt zu arm, um den Dank auszudrücken, den Herr Schäfer verdient, denn er gab mir tatsächlich das Leben wieder. Ich danke Herrn Schäfer herzlich für seine energische und gewissenhafte Behandlung und kann die Heilmethode des Herrn Schäfer mit diesem Gewissen allen Leidensgenossen aufs wärmste empfehlen. P. W., Tonkünstler.

Nähere Auskunft erteilt 60168
Dir. Hch. Schäfer, Lichtheil-Institut „Elektron", nur N 3, 3, I.
Sechsjährige Praxis in Mannheim. — Separatabteilung für Damen und Herren.
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Sonntags von 9—1 Uhr.
Erstes, größtes und modernstes Institut am Platze.

Kaufmännischer Verein Mannheim. (E. V.)
Abteilung Stellenvermittlung
Eltern und Vormünder, welche gesonnen sind, ihre Söhne und Mündel (konfirmierte Knaben) in eine **kaufmännische Lehre** zu geben, wollen sich zur unentgeltlichen Besorgung einer Lehrstelle unserer Vermittlung bedienen, da wir nur solche Firmen nachweisen, welche den Lehrlingen erziehungsgemäße Gelegenheit zu einer tüchtigen Ausbildung als Kaufmann bieten. 20002
Der Vorstand.
Alle Lehrvertrags-Formulare, welche in einem Anhange die Zusammenstellung der Wettbewerbs, die Handlungsgehilfenge betreffenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Gewerbeordnung enthalten, sind um Geld kosten 10 (15 Pfennig Stück) bei uns erhältlich.

Trauringe
D. R. P. — ohne Lötfuge
kaufen Sie nach Gewicht am billigsten bei 61810
C. Fesenmeyer,
P 1, 3, Breitestraße.
Jedes Brautpaar erhält eine geschnittene Schwarzwälder Uhr gratis.

Die idealste Zahnreinigung ist erreicht,
wenn Sie
Ludwig & Schütthelm's
Spezial-Garantie-Bürste
à Mk. 1.— und
Ludwig & Schütthelm's
Kali chloricum-Zahnpasta
„mit dem Zahnkranz" 60064 IV
in Tuben à 75 Pfennig, verwenden. — Nur echt bei:
Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie, O 4, 3.
Grüne Rabattmarken.

Ambulatorium
für Herz- u. Nervenkrankheiten
Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Ischias, Veitstanz, Hysterie, Neuralgien, Schreibkrampf, Diabetes (Zuckerkrankheit), Rheumatismus, Muskelschwäche, Blasenstörungen, Stuhlverstopfung, Geschlechtskrankheiten, Onanie, chron. Wunden, offene Beingeschwüre 2c.
Nähere Auskunft erteilt: 64094
Direktor Hch. Schäfer
Lichtheil-Institut „Elektron", N 3, 3, I.
Sprechstunden täglich von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

Unsere Einrichtungen zum 67831
Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen
neuern, gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.
Esch & Cie.
Fabrik Irischer Oefen.
Annahmestelle: N 1, 3, Breite Strasse.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Bieger. — Verantwortlicher Redakteur: Fritz Bieger. — Druck und Verlag: Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

MARCHIVUM